RICHTLINIEN **DES**

LEA - LIVE ENTERTAINMENT AWARD COMMITTEE E.V. **zur LEA - Preisverleihung**

vom 9. Juni 2010
in der Fassung der Änderungsbeschlüsse vom 7 Mai 2012, 3. Dezember 2013
und 28. Mai 2014

I. Philosophie des LEA

- (1) Die Verleihung des LIVE ENTERTAINMENT AWARD ‚LEA‘ wird vom Live Entertainment Award Committee e.V. (nachfolgend kurz ‚Committee‘) jährlich veranstaltet, um hervorragende Leistungen im Live Entertainment-Bereich in Deutschland auszuzeichnen und damit die ‚Macher‘ und Manager hinter den Kulissen der Öffentlichkeit zu präsentieren.
- (2) Alle Nominierten und vor allem Preisträger stehen beispielhaft für viele weitere hervorragende Leistungen in der deutschen Live-Branche. Der LEA will keinen Ausschließlichkeitsanspruch erheben, sondern Akzente setzen. Im Gegensatz zu vielen anderen Branchenpreisen entscheidet beim LEA eine unabhängige Jury, bestehend aus erfahrenen Musikjournalisten und Experten des Live-Entertainments, über die Nominierungen und Gewinner.
- (3) Durch die Verleihung des LEA sollen nicht nur diejenigen prämiert werden, die bereits auf dem Zenith ihrer Karriere stehen, sondern auch junge Veranstalter, Manager und Agenten motiviert und in ihrer täglichen Arbeit bestärkt werden. Dabei will der LEA das gesamte Spektrum der Live-Szene abbilden und erfolgreiche, innovative und kreative Akteure auf vielen "Spielfeldern" würdigen.
- (4) Der LEA orientiert sich als Jury-Preis nicht an der Quantität der für eine Veranstaltung verkauften Eintrittskarten sondern der Qualität und dem lebendigen und extrem facettenreichen Unterhaltungsangebot der gesamten deutschen Live Entertainment-Wirtschaft. Im Zweifelsfall gilt der Grundsatz „Klasse vor Kasse“. Der wirtschaftliche Erfolg kann jedoch neben z.B. den Kriterien Kreativität und Programmwahl und der Gesamtbetrachtung der Leistung des Veranstalters ein Kriterium für die Bewertung einer Veranstaltung oder Tournee sein.

II. Grundsätze der Award-Verleihung

1. Die Jury

[Geben Sie Text ein]

[Geben Sie Text ein]

(1) Der LEA ist – soweit diese Richtlinien für einzelne Kategorien nichts anderes vorsehen - ein Jury-Preis. Bei den Jury-Preisen obliegen alle Entscheidungen über Nominierungen und Gewinner einer unabhängigen Jury, die vom Committee bzw gemäß dessen Weisung durch das Präsidium gewählt bzw. bestimmt und im Auftrag des Committee tätig wird.

(2) Zusammensetzung, Arbeitsweise und Aufgaben der Jury sind in den Jury-Statuten des Committees geregelt. Das Votum der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg gegen Entscheidungen der Jury ist ausgeschlossen.

(3) Die Jury ist bei ihrer Entscheidungsfindung ausschließlich an diese Richtlinien sowie die vom Committee veröffentlichten Statuten der Jury gebunden. Eine Weisungsbefugnis des LEA e.V. gegenüber den Mitgliedern der Jury besteht nicht. Ausgenommen hiervon ist das Recht seines Präsidiums, die Jury zur Begutachtung bestimmter Veranstaltungen anzuhalten. Im Übrigen hat sich das Committee jeder Einflussnahme auf die Entscheidungen der Jury zu enthalten.

(4) Hat das Präsidium Zweifel daran, dass ein Beschluss der Jury mit diesen Richtlinien und/oder den Statuten der Jury vereinbar ist bzw. stellt es einen Verstoß gegen diese Richtlinien und/oder die Statuten der Jury fest, steht ihm ein Veto-Recht gegen den Beschluss zu. In diesem Fall werden das Präsidium und der/die Koordinator/in der Jury versuchen, eine einvernehmliche Richtlinien- und Statuten-konforme Lösung zu finden. Scheitert dies, entscheidet der Präsident des Committees darüber, ob der Beschluss der Jury durch das Committee umgesetzt wird. Die Entscheidung ist endgültig und nicht angreifbar. Die Jury ist in diesem Fall zu einer Nachnominierung verpflichtet.

2. Bewertungsgebiet

Das Bewertungsgebiet der Jury ist Deutschland, Österreich und die Schweiz.

3. Privatwirtschaftliches Engagement

Bei der Vergabe des LEA sollen die Leistungen selbständiger privater Unternehmer im Vordergrund stehen. Die Vergabe des LEA an Veranstalter, Veranstaltungen oder Musik-Clubs, die mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, soll die Ausnahme bleiben.

4. Kategorien und Nominierungen

(1) In jeder Kategorie sollen mindestens drei, maximal fünf Nominierungen erfolgen. Der Jury bleibt vorbehalten, dem Präsidium vorzuschlagen, im Einzelfall mehr Nominierungen vornehmen zu dürfen oder innerhalb einer Kategorie auf Nominierungen zu verzichten und lediglich den Sieger zu benennen. Die Entscheidung trifft das Präsidium.

(2) Bei den unter Absatz III genannten Award-Kategorien handelt es sich um die von der Mitgliederversammlung des Committees beschlossene maximale Anzahl möglicher Kategorien. Dem Präsidium bleibt die Entscheidung vorbehalten, einzelne Kategorien bei einer Veranstaltung nicht zu berücksichtigen bzw. die Verleihung in einzelnen Kategorien in einer separaten Veranstaltung im Vorwege zur LEA-Verleihungs-Gala vorzunehmen. Die Jury hat dazu ein Vorschlagsrecht.

(3) Um die Zahl der pro Jahr zu verleihenden Awards überschaubar zu halten, sind die Kategorien des LEA nicht nach Veranstaltungsgenres getrennt. Die Nominierten in einer Kategorie müssen daher keine Gleichartigkeit aufweisen.

5. Praktiker-Jury

(1) Abweichend von den der Jury-Wertung vorbehaltenen Prämierungen bleibt es der Jury vorbehalten, die Nominierten und Gewinner in den Kategorien „Örtlicher Veranstalter des Jahres“, „Künstleragent/Künstlermanager des Jahres“ durch ein Votum einer Auswahl von Branchenfachleuten (Praktiker-Jury) ermitteln zu lassen, die nicht Mitglied der Jury sind. Die Namen dieser Juroren werden auf der Website des Committee veröffentlicht.

(2) Die Praktiker-Jury wird für jede Kategorie aus mindestens neun und maximal neunzehn Praktikern zusammengestellt, die vom Committee bestimmt werden. Die Mitglieder dieser Jury dürfen beruflich nicht schwerpunktmäßig in einem Branchenbereich tätig sein, in dem sie Bewertungen abzugeben haben. Das Wahlverfahren der Praktiker-Jury wird von dem Präsidium veranlasst und bestimmt. Es erfolgt durch Stimmabgabe im Schriftwege.

III. Die LEA-Kategorien

1. Arena-/Stadion-Tournee des Jahres

Prämiert werden der Veranstalter und der jeweilige Künstler.

Definition:

- Als Arena-Tournee gilt eine Mehrzahl von Konzerten unter gleichem Tournee-Namen mit mindestens drei Terminen in einem geschlossenen Zeitraum in verschiedenen Locations mit einer Kapazität von mehr als 5.000 Besuchern;
- Risikobereitschaft des Veranstalters;
- Öffentlicher Ticketverkauf.

Entscheidungskriterien u.a.:

- Medien- und Publikumsecho;
- Professionalität und Originalität der Werbung;
- Verkaufszahlen;
- Risikobereitschaft des Veranstalters
- Qualität und kreative Gestaltung der Produktion;
- Rahmenbedingungen (beispielsweise Gastronomie, Security, Einlass-/Auslasssituation, Parkplätze).

2. Hallen-Tournee des Jahres

Prämiert werden der Veranstalter und der jeweilige Künstler.

Definition:

- Als Hallen-Tournee gilt eine Mehrzahl von Konzerten unter gleichem Tournee-Namen mit mindestens drei Terminen in einem geschlossenen Zeitraum in verschiedenen Locations mit einer Kapazität von über 2.000 bis 5.000 Besuchern
- Risikobereitschaft des Veranstalters;
- Öffentlicher Ticketverkauf.

Entscheidungskriterien u.a.:

Wie Kategorie 1

3. Club-Tournee des Jahres

Prämiert werden der Veranstalter und der jeweilige Künstler.

Definition:

- Mehrzahl von Konzerten unter gleichem Tournee-Namen mit mindestens drei zusammenhängenden Terminen in verschiedenen Locations mit einer Kapazität bis zu 2.000 Besuchern
- Live-Musik steht im Vordergrund;
- Öffentlicher Ticketverkauf.

Entscheidungskriterien u.a.:

Wie Kategorie 1

4. Festival des Jahres

Prämiert wird nur der Veranstalter

Bewertet werden ein- oder mehrtägige Indoor- und Outdoor-Veranstaltungen, jedoch keine Veranstaltungsreihen, die unter einem gemeinsamen Namen/Motto nicht aufeinander folgend an Einzelterminen innerhalb eines gewissen Zeitraums stattfinden.

Definition:

- Zusammenhängendes Gesamtprogramm mit mindestens fünf unterschiedlichen Programmpunkten, die nicht lediglich als Vorprogramm eines Hauptacts eingesetzt werden;
- Live-Musik oder darstellende Kunst stehen im Vordergrund;
- Aufführungen mit Halbplayback-Zuspielungen gelten als Live-Musik, sofern ein dominierender Teil der Darbietung live erfolgt;
- Überregionaler Bekanntheitsgrad;
- Öffentlicher Ticketverkauf.

Entscheidungskriterien u.a.:

- Ablauf / Durchführung;
- Attraktivität des Line-Ups;
- Qualität des Services;
- Eignung und Qualität des Festival-Geländes;

5. Event des Jahres

Prämiert werden der Veranstalter und der jeweilige Künstler.

Ausgezeichnet werden als Veranstalter kann sowohl der Örtliche als auch der Tourneeveranstalter

Definition:

- Innerhalb eines Bewertungszeitraums einzelnes Konzert im Bewertungsgebiet, das aufgrund der Wahl der Location, der Produktion, des Line-Ups oder der äußeren Umstände von der Jury als besonders einzigartig bewertet wird;
- Konzerte, die im Rahmen einer Tournee stattfinden, sind von der Bewertung nicht ausgeschlossen;
- Live-Musik steht im Vordergrund;
- Öffentlicher Ticketverkauf.

Entscheidungskriterien u.a.:

Wie Kategorie 1

6. Show des Jahres

Prämiert werden der Veranstalter/Produzent und der jeweilige Künstler.

Definition:

- Innerhalb eines Bewertungszeitraums einzelne Show im Bewertungsgebiet, die aufgrund der Wahl der Location, der Produktion, des Line-Ups oder der äußeren Umstände von der Jury als besonders einzigartig bewertet wird;
- Nominiert werden Events und Shows, bei denen die musikalische Darbietung nicht im Mittelpunkt steht wie beispielsweise Family Entertainment, Musicals, Kabarett, Comedy, Gastro-Shows, Varieté, zirkensische Unterhaltung oder Eisrevuen;
- Nicht bewertet werden reine Sportveranstaltungen. Sportive Events mit Showcharakter sind zugelassen;
- Öffentlicher Ticketverkauf.

Entscheidungskriterien u.a.:

Wie Kategorie 1

7. Veranstalter des Jahres

Prämiert wird nur der Veranstalter

Definition:

Veranstalter aus Deutschland (bzw. aus Österreich oder der Schweiz nach Maßgabe von Abs. II Nr. 2), die bundes- oder weltweit Tourneen von Künstlern oder Veranstaltungsreihen organisieren.

Entscheidungskriterien u.a.:

- Kreativität des Veranstalters, besondere Gesamtleistung;
- Besonderheit und Etablierung eines Themas/Gesamtkonzepts;
- Risikobereitschaft des Veranstalters;
- Anzahl veranstalteter Tourneen oder verkaufter Tickets sind allenfalls nachrangiges Bewertungskriterium.

8. Örtlicher Veranstalter des Jahres

Es bleibt dem Präsidium anheimgestellt, zu entscheiden, ob die Ermittlung der Nominierten und Gewinner durch die LEA-Jury oder eine Praktiker-Jury (siehe Abs. II. Zif. 5) erfolgen soll.

9. Agent / Manager des Jahres

Es bleibt dem Präsidium anheimgestellt, zu entscheiden, ob die Ermittlung der Nominierten und Gewinner durch die LEA-Jury oder eine Praktiker-Jury (siehe Abs. II. Zif. 5) erfolgen soll.

10. Künstler- und Nachwuchsförderung des Jahres

Prämiert werden der „Förderer“ und der jeweilige Künstler.

Bewertet werden Agenten, Manager, Veranstalter und/oder Tonträgerfirmen, die besondere Leistungen beim Aufbau neuer Talente im Live-Musik-Bereich erbringen.

Entscheidungskriterien u.a.:

- Nachhaltiges Engagement und breit aufgestellte Aktivitäten

- Konzeptionelle Arbeit
- Erzielung überregionaler Aufmerksamkeit

11. Club des Jahres

Prämiert wird der Inhaber des Clubs

Definition:

Überdachte Spielstätten privater Unternehmer mit einer Kapazität bis 2000 Besuchern, die ein regelmäßiges selbst bestimmtes Live-Musikprogramm zur Aufführung bringen und nicht vornehmlich eine ‚Miet-Location‘ sind.

Entscheidungskriterien u.a.:

- Komfort, Service und sonstige Leistungsangebote für die Besucher der Veranstaltung;
- Qualität des Programms;
- Live-Musik steht im Vordergrund;
- Auftritte von Disc-Jockeys (DJ) gelten als Live Musik, sofern der DJ bestehende Tonaufzeichnungen neu zusammenmixt und durch Veränderung des Tempos, Rhythmus und der Dynamik einen neuen Klang („Sound“) erzeugt.
- Umsetzung eigener Konzepte;
- Risikobereitschaft;
- Öffentlichkeitsarbeit.

12. Halle/Arena des Jahres

Definition:

Überdachte und Open-Air-Spielstätten aller Art mit einer Kapazität ab 2000 Besuchern.

Entscheidungskriterien u.a.:

- Komfort, Service und sonstiges Leistungsangebot;
- Originalität der Bauweise / Konstruktion;
- Veranstaltungsangebot;
- Öffentlichkeitsarbeit.

13. Lebenswerk

Ausgezeichnet werden Personen, die dauerhaft herausragende und nachhaltige Leistungen im Bereich des Live Entertainments erbracht haben. Nicht ausgezeichnet werden abhängig beschäftigte Personen und Mitarbeiter von Behörden und Unternehmen der öffentlichen Hand sowie Unternehmen in privater Rechtsform, die im Mehrheits- oder Alleinbesitz der öffentlichen Hand sind sowie hauptberuflich tätige Künstler.

14. Artist of the Year

Dem Präsidium des Committee bleibt vorbehalten, einen Publikums-LEA einzurichten, mit der ein herausragender Künstler bzw. eine Künstlergruppe prämiert wird. Über Nominierungen und Gewinner in dieser Kategorie entscheidet allein ein public voting.

14. Preis der Jury

Prämiert werden eine Einzelperson oder eine Gruppe von Personen im Bereich des Live Entertainments, die mit einer außergewöhnlichen Produktion den Markt beeinflusst und inspiriert haben oder die durch innovative Leistungen im Veranstaltungsbereich besonders in Erscheinung getreten sind.

Hamburg, den 28. Mai 2014

LEA Committee e.V.